

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 30.09.2010	Beginn 17:05 Uhr	Ende 21:40 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Grunewald, Frank	ab 17:15 Uhr - TOP A 2
Kirschner, Thorsten	
Oehl, Heinz	
Orentat-Steding, Ingrid	
Philipp, Gerd E.	
Schier, Klaus Peter	bis 18:40 Uhr - TOP A 25
Schwabe, Bernd Ulrich	
Strelow, Martin	
Tempel, Gabriele	
Flüshöh, Oliver	
Grothoff-Blum, Christian	
Grüntker, Hermann	bis 20:05 Uhr - TOP B 4
Heinemann, Manfred	
Kampschulte, Matthias	
Nockemann, Frank	
Rüttershoff, Heinz-Joachim	bis 18:30 Uhr - TOP A 24
Rüttershoff, Karen	
Steuernagel, Rolf	
Zeilert, Hans-Jürgen	
Beckmann, Philipp J.	
Heumann-Wasserkamp, Kerstin	
Schwunk, Michael	
Stark, Wolfgang	
Gießwein, Brigitta	
Gießwein, Marcel	
Rindermann, Horst	
Weidenfeld, Uwe	bis 20:05 Uhr - TOP B 4
Kranz, Jürgen	
Feldmann, Jürgen	
Lubitz, Eleonore	
Bockelmann, Christian Dr.	
Siepmann, Ernst Walter	

Vorsitzender

Stobbe, Jochen

stellv. Vorsitzende

Ferrara, Santo

Hortolani, Frauke Dr.

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Dowidat, Christa

Effert, Susanne

Eibert, Peter

Guthier, Wilfried

Kaltenbach, Rosemarie

Kuss, Jürgen

Mollenkott, Marion

Sormund, Frank

Striebeck, Thomas

Voß, Jürgen

Schriftführer/in

Söhner, Edeltraud

Abwesend:

Mitglieder

Lotz, Katharina

Hens, Bernd

Garn, Elke

stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

Zu Beginn der Sitzung stellt der Bürgermeister fest, dass der Rat ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Anschließend weist Herr Stobbe auf nachstehende Ergänzung der Tagesordnung hin:

HINZUKOMMENDE TOP

neu A 4.1 – Vorlage Nr. 195/2010

„Ausschussbesetzung“

↳ ***Vorlage lag als TischVL im HA am 16.09.2010 aus und wurde den übrigen RM zugesandt !!!***

neu A 8 – Vorlage Nr. 197/2010

„Teilnahme am Wettbewerb „Ab in die Mitte! – Die City-Offensive NRW 2011“

↳ Vorlage liegt als Tischvorlage aus !!!

neu A 9.1 – Vorlage Nr. 187/2010/1

„Einbringung des Entwurfs des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung, zur Fortschreibung des Haushaltssicherungs – und Personalwirtschaftskonzeptes und zum Haushaltsplan mit Anlagen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011“

↳ ***Vorlage liegt als Tischvorlage aus !!!***

neu A 19 – Vorlage Nr. 096/2010/6

„Antrag der CDU-Fraktion v. 16.09.2010 : Vorschlag zum Umgang mit dem künftigen Ausbau Schwelmer Straßen, Einbeziehung der Planungen zum Ausbau der Ehrenberger Straße“

↳ ***Vorlage lag ebenfalls als TischVL im HA am 16.09.2010 aus und wurde den übrigen RM zugesandt !!!***

neu A 20 – Vorlage Nr. 096/2010/7

„Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von Obermauerstraße bis Wendekreis)

1. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie über Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Ausbaubeschluss
3. Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16.09.2010“

↳ ***Vorlage liegt als Tischvorlage aus !!!***

Nach Zustimmung des Rates zur vorgeschlagenen Ergänzung ergibt sich nachfolgende geänderte Tagesordnung. Herr Stobbe weist unter Hinweis auf deren Umfang darauf hin, dass es im Hinblick auf den feststehenden Zeitplan bei der Vorstellung der Bewerber erforderlich werden könne, einen Teil der Tagesordnungspunkte in die nächste Sitzung zu vertagen.

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 08.07.2010 | |
| 2 | Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung | |
| 3 | Mitteilungen des Bürgermeisters | |
| 4 | Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses | 180/2010 |
| 4.1 | Ausschussumbesetzung | 195/2010 |
| 5 | Bestellung eines allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters | 173/2010 |
| 6 | Magna Charta Ruhr.2010 - Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit | 182/2010 |
| 7 | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, FDP, BfS und SWG vom 18.08.2010 zur Einführung einer Ehrenamtskarte und hierzu unterbreiteter Beratungsvorschlag der SPD vom 19.08.2010 | 179/2010 |
| 8 | Teilnahme am Wettbewerb "Ab in die Mitte! - Die City-Offensive NRW 2011" | 197/2010 |
| 9 | Einbringung des Entwurfs des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung, zur Fortschreibung des Haushaltssicherungs - und Personalwirtschaftskonzeptes und zum Haushaltsplan mit Anlagen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 | 187/2010 |
| 9.1 | Einbringung des Entwurfs des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung, zur Fortschreibung des Haushaltssicherungs - und Personalwirtschaftskonzeptes und zum Haushaltsplan mit Anlagen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 | 187/2010/1 |
| 10 | Stellenplan 2010/2011 - personelle Veränderungen in 2011 | 170/2010 |

11	Ordentliche Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Ennepe - Ruhr mbH am 10.09.2010 (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GONW	192/2010
12	Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben in den Bereichen Tagespflege, Hilfe zur Erziehung und Eingliederungshilfe	174/2010
13	Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben bei den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen	176/2010
14	Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben - Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes	184/2010
15	Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von Obermauerstraße bis Wendekreis) 1. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange 2. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit 3. Ausbaubeschluss	096/2010
16	Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von Obermauerstraße bis Wendekreis) 1. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange 2. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit 3. Ausbaubeschluss	096/2010/2
17	Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2010	096/2010/3
18	Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von Obermauerstraße bis Wendekreis) Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2010 (SV Nr. 096/2010/3)	096/2010/4

- | | | |
|----|---|------------|
| 19 | Antrag der CDU-Fraktion v. 16.09.2010 : Vorschlag zum Umgang mit dem künftigen Ausbau Schwelmer Straßen, Einbeziehung der Planungen zum Ausbau der Ehrenberger Straße | 096/2010/6 |
| 20 | Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von Obermauerstraße bis Wendekreis)
1. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie über Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Ausbaubeschluss
3. Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16.09.2010 | 096/2010/7 |
| 21 | Einzelhandelskonzept Schwelm 2007, 1. Änderung Beschluss | 160/2010 |
| 22 | Bebauungsplan Nr. 84 "Kaiserstraße"
Beschluss über § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB | 161/2010 |
| 23 | 24. Flächennutzungsplanänderung (Bereich Talstraße, Baumarkt)
1. Abwägung und Beschlussfassung über die Anregungen aus der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB
2. Beschlussfassung | 168/2010 |
| 24 | Bebauungsplan Nr. 86 "Wohngebiet Winterberg"
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
2. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
3. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB | 171/2010 |
| 25 | Parkraumkonzept Schwelm-Innenstadt - Prüfauftrag zur Einführung von Parkgebühren | 172/2010 |

26	5. Änderungssatzung zur Satzung des VHS-Zweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd	155/2010
27	Neufassung der Gebührensatzung für die Städtische Musikschule Schwelm	156/2010
28	Neufassung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei Schwelm	157/2010
29	Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm	119/2010
30	Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm	119/2010/1
31	Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm	119/2010/2
32	Fragen des Rates an die Verwaltung	

A Öffentliche Tagesordnung

1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 08.07.2010

Herr Stobbe weist auf die nachträglich zu Tagesordnungspunkt A 7 der Niederschrift hinzugefügte Protokollnotiz hin und erläutert die Beweggründe dafür.

Herr Kranz bezieht sich noch mal auf seine in der Sitzung vom 08.07.2010 gestellte Frage zu Tagesordnungspunkt 21. Er habe den Bürgermeister seinerzeit so verstanden, dass er ihm die Antwort noch mitteilen werde, was bisher aber nicht geschehen sei.

Herr Voß sagt unmittelbare Beantwortung zu.

Anschließend bittet der Bürgermeister um Abstimmung über die Genehmigung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

2 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes bittet Herr Stobbe im Hinblick auf die zum Thema Ehrenberger Straße bereits beantworteten Fragen nur noch die vorzutragen, die sich seit der letzten Hauptausschusssitzung bis zur heutigen Ratssitzung neu ergeben haben.

Herr Zuther bezieht sich auf die im Hauptausschuss zu Punkt 3 des CDU-Antrages vom 16.09.2010 erfolgte Beschlussfassung und den mit dieser beabsichtigten Art des Ausbaus der Ehrenberger Straße nach der Philosophie „Shared Space“. Herr Guthier habe kurz vor Ende der Sitzung den Hinweis an Herrn Nockemann gerichtet, dass die Variante 4 noch konkretisiert werden müsse, um der beabsichtigte Philosophie „Shared space“ zu entsprechen.

Herr Zuther erklärt, dass die Anwohner der Meinung seien, dass sich „Shared space“ in der Variante 4 nicht wiederfinde und erläutert dies. Er erkundigt sich, wie sich die Entscheidungsträger die Nutzung der Straße im Winter vorstellten.

Herr Stobbe antwortet ihm, dass die Politik über sämtliche Varianten ausführlich beraten habe und heute abstimmen werde.

Frau Wolff teilt mit, dass sie die von ihr bereits gestellten Fragen wiederhole, da diese bisher nicht beantwortet worden seien. Sie hat diese schriftlich niedergelegt und überreicht den Fragenkatalog an Herrn Guthier.

3 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Stobbe begrüßt die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwelm, Frau Effert, und bittet sie um ein paar kurze Vorstellungsworte.

Frau Effert richtet sich daraufhin mit ein paar Sätzen zu ihrer Person an die Ratsmitglieder und übrigen Anwesenden.

4 Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses 180/2010

Kenntnisnahme festgestellt

4.1 Ausschussumbesetzung 195/2010

Beschluss:

Die in der Vorlage 195/2010 vorgeschlagene Änderung der stellvertretenden Ausschussbesetzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

NB: Bürgermeister

5 Bestellung eines allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters 173/2010

Herr Stobbe erklärt, dass aufgrund des Ausscheidens des Herrn Voß mit Ablauf des 30.09.2010 notwendig werde, einen allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters zu bestellen.

Auf Nachfrage des Herrn Schwunk, ob der Bürgermeister die Bestellung eines Kämmerers beabsichtige, teilt Herr Stobbe mit, dass er das Erfordernis zum jetzigen Zeitpunkt nicht sehe, aber rechtzeitig einen Kämmerer bestellen werde, sobald dieser benötigt werde.

Herr Flühöh erklärt hierzu deutlich seine Auffassung, dass bereits jetzt ein Kämmerer für die Zeit nach dem Ausscheiden des Herrn Voß bestellt werden und man dies als Stadt mit rd. 30.000 Einwohnern und bei der vorliegenden Haushaltslage nicht verschieben sollte.

Herr Stobbe wiederholt, dass er bei Bedarf rechtzeitig reagieren werde und stellt klar, dass es zur Bestellung eines Kämmerers keines Ratsbeschlusses bedarf.

Beschluss:

Herr Städt. Rechtsdirektor Wilfried Guthier wird ab 1.10.2010 bis zur Bestellung eines Ersten Beigeordneten zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Schwelm bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

6 Magna Charta Ruhr.2010 - Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit 182/2010

Herr Feldmann wiederholt seine Ausführungen aus dem Hauptausschuss, dass die Philosophie auch in die Bevölkerung getragen werden sollte.

Herr Flühöh erkundigt sich, ob die Verwaltung prüfe, in welchen Punkten sie tangiert werde. Als Beispiel führt er die Beschaffung von Grabsteinen aus Indien an.

Herr Stobbe erklärt, dass Schwelm eine von 53 teilnehmenden Kommunen sei und man zur Zeit ein Netzwerk aufbaue, damit alle auf die gleichen Ressourcen zurückgreifen können.

Herr Steuernagel gibt bei Umsetzung der Magna Charta zu bedenken, dass die Satzung der Technischen Betriebe Schwelm ggf. angepasst werden müsse, um z.B. die Beschaffung von Grabsteinen aus Indien auszuschließen.

Beschluss:

Die Unterzeichnung der „Magna Charta Ruhr.2010“ gegen ausbeuterische Kinderarbeit wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

7 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, FDP, BfS und SWG vom 18.08.2010 zur Einführung einer Ehrenamtskarte und hierzu unterbreiteter Beratungsvorschlag der SPD vom 19.08.2010 179/2010

Herr Stobbe empfiehlt mit Hinweis auf die im Hauptausschuss geführte Diskussion der Verwaltung einen Prüfauftrag mit dem gleichen Wortlaut des Beschlusses aus dem Hauptausschuss zu erteilen. Hierzu liest er den genauen Wortlaut noch einmal vor.

Herr Feldmann erklärt, dass er prinzipiell gegen die Einführung einer Ehrenamtskarte sei und er es besser finde, die Servicestelle Ehrenamt zu einer dauerhaften Einrichtung zu machen und besser auszustatten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Einführung einer Ehrenamtskarte zur Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements unter Berücksichtigung des hierzu unterbreiteten Beratungsvorschlages zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	3

8 Teilnahme am Wettbewerb "Ab in die Mitte! - Die City-Offensive NRW 2011" 197/2010

Der Bürgermeister erläutert kurz, warum die Stadt als Antragsteller für die von der GSWS beabsichtigten Teilnahme am Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ auftreten müsse.

Im Hinblick auf den aufzubringenden Eigenanteil von 10 % habe die Aufsicht eingewilligt, wenn dieser fremdfinanziert werden könne und die Stadt Schwelm keine finanziellen Auswirkungen tragen müsse. Dies sei über Sponsoren möglich.

Herr Kampschulte begrüßt die Teilnahme der GSWS an dem Wettbewerb und die damit einhergehende Zusammenarbeit zwischen der GSWS und der Stadt Schwelm. Er hofft, dass die Teilnahme erfolgreich sein werde und sich daraus verschiedene Impulse für die Innenstadtentwicklung ergeben.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm beschließt die Teilnahme am Landeswettbewerb 2011 „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“ gemäß den Ausführungen in der Verwaltungsvorlage 197/2010.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

9 Einbringung des Entwurfs des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung, zur Fortschreibung des Haushaltssicherungs - und Personalwirtschaftskonzeptes und zum Haushaltsplan mit Anlagen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 187/2010

Herr Voß weist darauf hin, dass die Ergänzungsvorlage 187/2010/1 lediglich dem Zweck diene, den Nachtrag als Anlage zu dieser in das Ratsinformationssystem einzustellen.

Zum zeitlichen Ablauf bringt er in Erinnerung, dass im Herbst des vergangenen Jahres die Entscheidung gefallen war, einen Doppelhaushalt für die Jahre 2010/2011 zu erstellen und zu verabschieden. Weiter sei verabredet worden, dass die Verwaltung im Herbst 2010 die jährlich vorgeschriebene Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes zur Beratung und Verabschiedung vorlegt.

Er empfiehlt, bei der getroffenen Verabredung zu bleiben, damit möglichst frühzeitig mit der Aufsicht über Duldungen und Kreditermächtigungen Gespräche geführt werden können.

Zum Verfahren weist Herr Voß darauf hin, dass es notwendig werden wird, die Prioritätenliste der Investitionen 2011 noch einmal zu beraten und zu beschließen. Die Überarbeitung werde u.a. durch die Entwicklung der Gespräche mit der Aufsicht nach Vorliegen des Submissionsergebnisses für das Feuerwehrfahrzeug bestimmt.

Anschließend fasst er die Inhalte der vorgelegten Papiere zusammen.

Er weist darauf hin, dass der vorgelegte Etatentwurf einerseits Konsolidierungsvorschläge in Höhe von rd. 7 Mio. € enthalte. Dennoch könne der Haushaltsausgleich weiterhin erst 2017 dargestellt werden, da andererseits erhebliche Verschlechterungen im Sozial – und Jugendbereich, sowie beim Anteil an der Einkommensteuer zu verzeichnen waren.

Zudem verdeutlicht er, dass im Entwurf die neuen Orientierungsdaten noch nicht verarbeitet werden konnten, da sie erst nach Redaktionsschluss eingegangen seien. Dies gilt auch für neue Informationen im Zusammenhang mit der Gewerbesteuer. Nach ersten groben Schätzungen können hier Verbesserungen oberhalb von 500.000 € jährlich erzielt werden.

Wenn die Prognosen eintreffen, dürfte es gelingen, den Zeitpunkt drohender Überschuldung wieder auf das Jahr 2013 zu verschieben.

Abschließend wünscht Herr Voß dem Rat viel Erfolg und gute Beratung bei den weiterhin notwendig werdenden Konsolidierungsbemühungen.

Beschluss:

Der Entwurf des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung, zur Fortschreibung des Haushaltssicherungs – und Personalwirtschaftskonzeptes und zum Haushaltsplan mit Anlagen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 wird zur Beratung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

9.1	Einbringung des Entwurfs des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung, zur Fortschreibung des Haushaltssicherungs - und Personalwirtschaftskonzeptes und zum Haushaltsplan mit Anlagen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011	187/2010/1
------------	---	-------------------

Siehe TOP A 9 !

**10 Stellenplan 2010/2011 - personelle Veränderungen in 170/2010
2011**

Kenntnis genommen

**11 Ordentliche Gesellschafterversammlung der 192/2010
Verkehrsgesellschaft Ennepe - Ruhr mbH am
10.09.2010 (Genehmigung einer)
Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2
GONW**

Beschluss:

Der Rat genehmigt die vom Bürgermeister und einem Ratsmitglied am 09.09.2010 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW zur Ordentlichen Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Ennepe – Ruhr mbH (VER mbH).

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

**12 Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben in den 174/2010
Bereichen Tagespflege, Hilfe zur Erziehung und
Eingliederungshilfe**

Beschluss:

Im Ergebnisplan 2010 werden bei den Buchungsstellen 06.01.04.533100, 06.03.03.533100, 06.03.03.533200, 06.03.04.533100 insgesamt 413.000,00 € überplanmäßig bereitgestellt.
Die Deckung ist teilweise durch Minderaufwendungen i.H.v. 110.000,00 € bei verschiedenen Buchungsstellen gewährleistet. Die restliche Deckung der Haushaltsüberschreitung i.H.v. 303.000,00 € muss im laufenden Haushaltsjahr erwirtschaftet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

**13 Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben bei den 176/2010
Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen**

Beschluss:

Bei der Buchungsstelle 06.01.03.531800 –Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche - werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 140.200 € bewilligt.

Als Deckung sollen Minderaufwendungen eingesetzt werden bei den Buchungsstellen

02.01.08.501100 Dienstaufwendungen Beamte	100.000 €,
05.05.01.501200 Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	40.000 € und
06.03.01.533900 Sonstige soziale Leistungen	200 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

**14 Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben - 184/2010
Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes**

Beschluss:

Im Ergebnisplan 2010 werden bei den Buchungsstellen 05.03.01.533916 und 05.03.01.533918 insgesamt 50.000 € überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung ist teilweise durch Minderaufwendungen i.H.v. 7.000 € bei Buchungsstelle 06.03.01.533900 und durch Mehreinnahmen i.H.v. 43.000 € bei Buchungsstelle 16.01.02.465110 gewährleistet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

**15 Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen 096/2010
gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von
Obermauerstraße bis Wendekreis)**

- 1. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- 2. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit**
- 3. Ausbaubeschluss**

Siehe TOP A 20 !

**16 Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen 096/2010/2
gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von
Obermauerstraße bis Wendekreis)**

- 1. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- 2. Abwägung und Beschlussfassung über Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit**
- 3. Ausbaubeschluss**

Siehe TOP A 20 !

- 17** **Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen** **096/2010/3**
gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße
Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2010

Siehe TOP A 20 !

- 18** **Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen** **096/2010/4**
gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von
Obermauerstraße bis Wende-
kreis)
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-
Fraktion vom 30.06.2010 (SV Nr. 096/2010/3)

Siehe TOP A 20 !

- 19** **Antrag der CDU-Fraktion v. 16.09.2010 : Vorschlag** **096/2010/6**
zum Umgang mit dem künftigen Ausbau Schwelmer
Straßen, Einbeziehung der Planungen zum Ausbau
der Ehrenberger Straße

Siehe TOP A 20 !

- 20** **Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen** **096/2010/7**
gem. § 125 Abs. 2 BauGB - Ehrenberger Straße (von
Obermauerstraße bis Wende-
kreis)
1. Abwägung und Beschlussfassung über
Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und
sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie über
Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Ausbaubeschluss
3. Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion vom
16.09.2010

Herr Stobbe schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 15 bis 19 mit den dazugehörigen Vorlagen en bloc zu behandeln und sich mit der Ergänzungsvorlage 096/2010/7 aus TOP 20 auseinander zu setzen, da diese die gesamte bisher geführte Diskussion zusammenfasse. Weiter schlägt er vor, über die Punkte 1 bis 3 aus Beschlussvorschlag 096/2010/7 getrennt abzustimmen.

Herr Flüshöh bezieht sich auf Punkt 2 des Beschlussvorschlages und der aufgetretenen Frage, ob die Variante 4 „Shared space“ wiedergebe. Er äußert die Bitte, zu prüfen, welche Veränderungen z.B. hinsichtlich der Höhe der Bürgersteige oder im Hinblick auf Gestaltungsmöglichkeiten mit beweglichen Hindernissen noch möglich seien. Zu Punkt 3 des Beschlussvorschlages dankt er für die nochmalige Klarstellung mit dem StGB. Der in der Vorlage dargestellte Rückschluss, dass im Nachhinein ggf. reduzierte Beiträge erhoben werden müssten, ergebe sich für ihn aber nicht zwangsweise.

Bevor nicht geklärt wurde, inwieweit Bereitschaft bei den Anwohnern bestehe, ggf. eine eigene selbstfinanzierte Lösung anbieten zu können, möchte er diese Möglichkeit für die Anwohner nicht so einfach aufgeben. Er zieht einen Vergleich zur Saarstraße.

Herr Kranz hält diesen Vergleich im Hinblick auf die absolut voneinander abweichende Anzahl von Anliegern für falsch.

Herr Gießwein erklärt, dass seiner Auffassung nach eine Diskussion zu Baumaßnahmen von Straßen gerne geführt werden könne, wenn sie für die Stadt Schwelm nicht von Nachteil sei, spricht sich aber für einzelfallbezogene Entscheidungen aus.

Zur Ehrenberger Straße stellt er fest, dass eine klare Aussage vorhanden sei. Wenn diese nun nicht ausgebaut werden solle, dann müsse Punkt 3 des CDU-Antrages zurückgezogen oder modifiziert werden. Einer generellen Ablehnung – wie im CDU-Antrag ausgedrückt – werde er nicht zustimmen.

Herr Stobbe weist auf die Rücknahme des Punktes 2 des CDU-Antrages im Hauptausschuss am 23.09.2010 hin. Wenn städtebauliche Verträge geschlossen werden sollen, müsse die Frage geklärt werden, wie der Ausbau aussehen solle.

Herr Schier hält es für möglich, dass Einzelfallentscheidungen sogar günstiger sein könnten, die Maßnahme „Ehrenberger Straße“ aber nun in jedem Fall durchgeführt werden müsse.

Herr Flüshöh findet, dass nur weil es in der Ehrenberger Straße im Vergleich zur Saarstraße viele Anwohner gebe, man Ihnen nicht verwehren könne, selbstfinanzierte Straßenbaumaßnahmen vorzunehmen.

Herr Schwunk plädiert dafür, Gespräche mit den Bürgern zu suchen, um mit ihnen den Wunsch nach und die Möglichkeit der Selbstfinanzierung zu besprechen.

Anschließend beanstandet er erneut, von der Verwaltung seit Monaten keine Antwort auf seine Frage erhalten zu haben, welche Straßen in Schwelm noch nicht abgerechnet worden sind und wie viel Geld bisher in den Ausbau geflossen ist. Er kündigt an, Akteneinsicht beantragen zu wollen, um diese Informationen zu erhalten und die Sachlage beurteilen zu können.

Hinweis der Verwaltung:

Die in der Ratssitzung am 30.09.2010 angekündigte Akteneinsicht hat am 12.10.2010 im Fachbereich 5/6 stattgefunden.

Es folgt eine kurze Erörterung, wann die neue Stellungnahme des StGB eingegangen und anschließend weitergeleitet worden ist.

Nach Auffassung des Herrn Kranz, der es für sehr unwahrscheinlich hält, dass sich Bürger auf eigene Kosten am Straßenbau beteiligen, liegt die Variante 4 weit weg von „Shared space“. Für ihn entspricht die Variante 3 ohne Sperrung und Poller am ehesten dem Wunsch der Anwohner.

Herr Schier weist darauf hin, dass die Beteiligung der Anwohner von der Verwaltung erfolgt sei und noch nicht einmal Vorausleistungen gefordert wurden. Insofern habe sich die Verwaltung sachgerecht verhalten. Es müsse ein Konsens zwischen Verwaltung und Anwohnern hergestellt werden. Es helfe niemandem, die Angelegenheit erneut 20 – 30 Jahre zu verschieben. Lieber sei Rechtssicherheit zu schaffen, in dem die Angelegenheit entschieden wird und die Anwohnern damit die Möglichkeit haben, sich an das Verwaltungsgericht in Arnshausen zu wenden.

Bürgermeister Stobbe ruft sodann zu Abstimmung über Vorlage 096/2010/7 getrennt nach Punkten auf.

Beschluss:

1. Die im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ehrenberger Straße im Rahmen der Behörden- und Bürgerbeteiligung eingegangenen Anregungen werden, wie in der Vorlage der Verwaltung 096/2010 dargestellt, abgewogen. Der Ausbau der Ehrenberger Straße wird grundsätzlich beschlossen.
2. Die Ehrenberger Straße soll auf der Grundlage des Gedankens des „Shared Space“ und zwar gemäß der in Sitzungsvorlage 096/2010/2 dargestellten Variante 4 ausgebaut werden.
3. Sämtliche Straßenbaumaßnahmen, unabhängig davon, ob sie über Straßenausbau- oder Erschließungsbeiträge zu finanzieren wären, werden für den Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung unterlassen bzw. nicht begonnen. Besonders dringende Maßnahmen können im Einzelfall durchgeführt werden. Über die Dringlichkeit entscheidet der Rat.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 des Beschlussvorschlages:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	29
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	27
	dagegen:	7
	Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 des Beschlussvorschlages:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	19
	Enthaltungen:	

21 Einzelhandelskonzept Schwelm 2007, 1. Änderung 160/2010 Beschluss

Beschluss:

Die 1. Änderung des Einzelhandelskonzeptes Schwelm 2007 (Bereich Möllenkotten) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	29
	dagegen:	6
	Enthaltungen:	

22 Bebauungsplan Nr. 84 "Kaiserstraße" 161/2010 Beschluss über § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Beschluss:

1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragene Anregungen werden, wie in der Sitzungsvorlage 161/2010 dargestellt, abgewogen.

2. Gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. S. 2414) in der zur Zeit gültigen Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S.666) in der zur Zeit gültigen Fassung wird der Bebauungsplan Nr. 84 „Kaiserstraße“ der Stadt Schwelm als Satzung und die zugehörige Begründung vom 27. Juli 2010 beschlossen.

Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke (Stand 27.07.2010) Gemarkung Schwelm, Flur 20, Flurstücke 441, 554, 602 und 603. Die genauen Grenzen setzt der Bebauungsplan fest (§ 9 Abs. 7 BauGB).

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	29
	dagegen:	6
	Enthaltungen:	

- 23 **24. Flächennutzungsplanänderung (Bereich Talstraße, Baumarkt)** 168/2010
1. Abwägung und Beschlussfassung über die Anregungen aus der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB
2. Beschlussfassung

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der 2. erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der eingeschränkte Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4a Abs. 3 BauGB keine Anregungen eingegangen sind.
2. Die 24. Flächennutzungsplanänderung (Bereich Talstraße, Baumarkt) und die dazugehörige Entwurfsbegründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

- 24 **Bebauungsplan Nr. 86 "Wohngebiet Winterberg"** 171/2010
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
2. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
3. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Herr Kranz erklärt, dass es nach Auffassung der SWG-Fraktion wichtig sei, hinsichtlich der Planung so wenig Auflagen und Vorgaben wie möglich zu machen.

Herr Feldmann weist auf die zusätzlichen Kosten für die Infrastruktur hin. Im Anschluss daran beantwortet Herr Guthier unter Hinweis auf § 51 a LWG eine Frage des Herrn Feldmann zur Entsorgung des Oberflächenwassers.

Beschluss:

1.
Gem. § 2 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 86 „Wohngebiet Winterberg“ beschlossen.
Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke (Stand 28.07.2010) Gemarkung Schwelm, Flur 24: Nr. 45, 48, 53, 54, 119, 123, 126 - 129, 152 - 154, 192, 193, 199, 203 teilw., 227 - 230, 263 - 265, 307 - 310.
Flur 25: Nr. 753, 755 - 757, 789, 790 teilw., 791 - 795, 806 teilw..
Flur 32: Nr. 276, 277.
Die genauen Grenzen des Plangebiets setzt der Bebauungsplan fest (§ 9 (7) BauGB).

2.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vom Rat der Stadt Schwelm in der Sitzung am 18.06.2009 beschlossenen Rahmenplanes die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §3 (1) BauGB durchzuführen. Der Rahmenplan und die dazugehörige Entwurfsbegründung sind für die Dauer von zwei Wochen im Verwaltungsgebäude II, Moltkestraße 24, Fachbereich 5/6 Bürgerservice (Planung), 1. Etage, öffentlich auszulegen. Der Öffentlichkeit ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

3.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vom Rat der Stadt Schwelm in der Sitzung am 18.06.2009 beschlossenen Rahmenplanes die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. IS 2414), in der zurzeit gültigen Fassung zum Bebauungsplan Nr. 86 „Wohngebiet Winterberg“ durchzuführen.

Zu beteiligen sind folgende Behörden:

- Wupperverband
- Bezirksregierung Arnsberg Dezernat 54 (Umweltverwaltung)
- Geologischer Dienst NRW
- Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz Schwelm (AGU)
- EN-Kreisverwaltung (Bauen, Umwelt, Vermessung und Kataster)
- Landesbetrieb Straßenbau NRW
- Bezirksregierung Arnsberg Dezernat 22 (Kampfmittelbeseitigung)
- Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe
- Forstamt
- Regionalverband Ruhr Regionalentwicklung (RVR)

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	31
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	1

25 Parkraumkonzept Schwelm-Innenstadt - Prüfauftrag 172/2010 zur Einführung von Parkgebühren

Herr Stobbe verweist auf die Behandlung der Vorlage in den vorherigen Gremien.

Die Vorlage als solche sei nur zur Kenntnisnahme ausgewiesen; alle vorherigen Gremien haben jedoch klar zum Ausdruck gebracht, einen Beschluss fassen zu wollen.

Auf Nachfrage bei den Ausschussmitgliedern, ob diese das ebenso wünschen, wird einmütige Zustimmung bekundet.

Beschluss:

Der Prüfauftrag zur Einführung von Parkgebühren soll nicht weiter verfolgt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

Nach der Abstimmung schlägt Herr Stobbe im Hinblick auf die fortgeschrittene Zeit und die terminierten Vorstellungen der Bewerber vor, die übrigen öffentlichen Tagesordnungspunkte zu vertagen. Dem wird einmütig zugestimmt.

Anschließend gratuliert Herr Stobbe Herrn Voß zu dessen 65. Geburtstag, den er in diesem Monat feiern konnte. Er verabschiedet ihn mit Ablauf des heutigen Tages in den Ruhestand und überreicht ihm die Urkunde.

Herr Voß dankt Herrn Stobbe für seine guten Wünsche und erklärt, dass er nach nunmehr 48 ½ Dienstjahren aus dem Dienst ausscheide. Er dankt den Mitgliedern des Rates der Stadt Schwelm für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Er bereue es nach 16 Jahren nicht, zur Stadt Schwelm gewechselt zu haben und wünscht allen ein „herzliches Glückauf“.

Herr Flüshöh spricht Herrn Voß auf Wunsch aller Fraktionen im Rahmen des Rates ebenfalls ein herzliches Dankeschön aus und überreicht ihm ein Präsent.

Sitzungsunterbrechung von 18:40 Uhr – 19:05 Uhr

26	5. Änderungssatzung zur Satzung des VHS-Zweckverbandes Ennepe-Ruhr-Süd	155/2010
-----------	---	-----------------

Vertagt in die nächste Sitzung !

27	Neufassung der Gebührensatzung für die Städtische Musikschule Schwelm	156/2010
-----------	--	-----------------

Vertagt in die nächste Sitzung !

28	Neufassung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei Schwelm	157/2010
-----------	---	-----------------

Vertagt in die nächste Sitzung !

29	Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm	119/2010
-----------	---	-----------------

Vertagt in die nächste Sitzung !

30	Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm	119/2010/1
-----------	---	-------------------

Vertagt in die nächste Sitzung !

31 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Schwelm 119/2010/2

Vertagt in die nächste Sitzung !

32 Fragen des Rates an die Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 22 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 01.10.2010

Schriftführerin
gez.
Söhner

Der Bürgermeister
gez.
Stobbe